

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/993

Beschlussvorlage**Aufhebung der im Rahmen des Haushaltsplanes 2018 beschlossenen Haushaltssperren im Bereich der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung und im Produkt 36301 - Erziehungs- und Eingliederungshilfen**

Ausschuss für Finanzen und Controlling	05.09.2018	TOP
Kreisausschuss	10.09.2018	TOP
Kreistag	17.09.2018	TOP

Beschlussvorschlag:

- a) Der Kreistag hebt die Haushaltssperre für das Produkt 36301 – Erziehungs- und Eingliederungshilfen auf.
- b) Die Haushaltssperre für die Aufwendungen des Gebäudemanagements wird aufrechterhalten. Sofern der Haushaltsausgleich zum Jahresende gesichert ist, werden für die zurückgestellten Maßnahmen Rückstellungen gebildet.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 18.12.2017 den Beschluss über den Haushalt 2018 mit Haushaltssperren bei den Aufwendungen des Gebäudemanagement (Deckelung auf 0,7 % des Wiederbeschaffungszeitwertes) und im Produkt 36301 – Erziehungs- und Eingliederungshilfen (Ausgabeermächtigung max. 80 % der veranschlagten Aufwendungen) verbunden.

Der Kreistag sollte nach diesem Beschluss spätestens in seiner September-Sitzung über die Aufhebung der Haushaltssperren entscheiden.

Nach dem nun vorliegenden haushaltswirtschaftlichen Bericht zum 30.06.18 wird zum Jahresende ein Haushaltsüberschuss von 785.000 EUR prognostiziert. Der deutliche Überschuss resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen im Bereich des Finanzausgleiches, was auf eine Erhöhung der Zuweisungsmasse um 219 Mio. EUR für Niedersachsen zurückzuführen ist.

Nach dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Rahmen der Prüfung des Produktes 36301 keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, die auf einen nicht ordnungsgemäßen Mitteleinsatz der Jugendhilfekosten hindeuten.

Das Ergebnis für das Produkt 36301 – Erziehungs- und Eingliederungshilfen stellt sich per 31.07.18 wie folgt dar:

	Plan 2018	IST 31.07.18	IST 31.07.2017	Differenz
Erträge	-2.561.500	-1.221.373	-969.455	-251.918
Aufwendungen	12.384.700	7.502.462	7.771.588	-269.126
Defizit	9.823.200	6.281.089	6.802.133	-521.043

Daraus ist ersichtlich, dass das Defizit in diesem Produkt mit rund einer halben Million EUR unter dem Defizit des Vorjahres liegt.

Damit ist das Produkt 36301 zum 31.07.18 zwar bereits mit knapp 64 % ausgeschöpft (7/12 entsprechen 58,33 %). Allerdings ist in diesem Defizit auch noch ein Betrag von 757.000 EUR (Vorjahr 739.000EUR) für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge enthalten, der zu 100 % vom Land erstattet wird. Dementsprechend ist das Defizit zu bereinigen, so dass die Hochrechnung für 2018 ergibt, dass das Budget trotz Kürzung (340.000 EUR) auskömmlich sein dürfte.

Im Bereich des Gebäudemanagements wurden Bauunterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von 285.000 EUR zurück gestellt. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die keine Sicherheitsrelevanz

hatten und daher zeitlich verschoben werden konnten. Gemäß Absprache mit dem Gebäudemanagement ist es daher möglich, die Haushaltssperre aufrecht zu erhalten und ggf. mit dem Jahresabschluss 2018 Rückstellungen für die zurück -gestellten Maßnahmen zu bilden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine
